Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.

Gewaltschutzkonzept

für alle Diakonie-Fachbereiche

Ergänzung in einfacher Sprache

Juni 2025

Diakonie
Stark für andere!

Ergänzung zum Gewaltschutzkonzept der Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

in einfacher Sprache

Was ist Diakonie?

Diakonie bedeutet: Dienst.
Gemeint ist:

- Christen helfen anderen Menschen.
- Menschen helfen anderen Menschen.
- Christen und alle Menschen sind von Gott geliebt.
- Menschen geben Gottes Liebe weiter.

Die Diakonie im Kirchen-Kreis Kleve ist ein Verein.

Die Mitglieder von dem Verein sind:

- alle evangelischen Kirchengemeinden aus dem Kirchen-Kreis Kleve
- der Kirchen-Kreis Kleve

Die Diakonie im Kirchen-Kreis Kleve hat 4 Angebote

- Pflege von älteren Menschen
- Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung oder mit einer psychischen Erkrankung. Das heißt, Menschen haben Probleme mit Gefühlen und Verhalten.
- Beratung von Menschen mit finanziellen und anderen Problemen, Suchtkranke, Wohnungslose, Geflüchtete
- Betreuungs-Verein, hilft Menschen, die einen anderen Menschen rechtlich betreuen. Manche Menschen bekommen mit Betreuung ihren Alltag besser in den Griff.

Für die Diakonie gibt es ein Gewalt-Schutz-Konzept.

Was ist Gewalt-Schutz-Konzept?

Ein anderes Wort für Konzept ist Plan.
Ein Gewalt-Schutz-Konzept ist ein Plan gegen Gewalt.
Damit werden Menschen bei der Diakonie besser gegen Gewalt geschützt.

Es gibt viele Arten von Gewalt

Körperliche Gewalt

Der Körper eines Menschen wird verletzt.

Das ist körperliche Gewalt:

- Jemand wird geschlagen.
- Jemand wird an den Haaren gezogen.
- Jemand wird mit einem Messer verletzt.

Körperliche Gewalt ist verboten.

Psychische Gewalt

Das Empfinden oder Gefühl eines Menschen wird verletzt.

Das ist psychische Gewalt:

- Jemand wird ausgelacht.
- Jemand wird beschimpft.
- Jemand wird bedroht.

Psychische Gewalt ist verboten.

Sexualisierte Gewalt

Der Intimbereich eines Menschen wird verletzt.
Wer mir nahekommen darf, entscheide nur ich.

Das ist sexualisierte Gewalt:

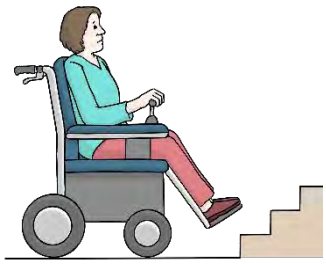
- Jemand muss sich blöde Sprüche anhören. Über seinen Körper. Oder über Sex.
- Jemand wird angefasst und möchte das nicht.
- Jemand wird zum Sex oder zum Anfassen gezwungen.
- Jemand wird zum Zuschauen gezwungen.
- Die Grenzen eines anderen werden nicht beachtet.

Sexualisierte Gewalt ist verboten.

Strukturelle Gewalt

Die Gesellschaft benachteiligt bestimmte Menschen.

Das ist strukturelle Gewalt:



- Jemand im Rollstuhl kann nicht mit dem Zug fahren, weil der Bahnhof nur Stufen hat oder der Abstand zwischen Bahnsteig und Zug zu hoch ist.
- Jemand wird nicht gut versorgt, weil es nicht ausreichend Pflegedienste gibt.
- Menschen werden nicht gut behandelt, weil sie eine Behinderung haben oder weil sie wenig Geld haben.

Strukturelle Gewalt ist verboten.

Digitale Gewalt

Digitale Gewalt ist Gewalt im Internet. Und Gewalt mit dem Handy.
Das ist digitale Gewalt:

- Jemand hat Fotos von einem Menschen gemacht.
- Der Mensch ist auf den Fotos nackt.
- Jemand stellt die Fotos ins Internet.
- Jemand wird beleidigt. Zum Beispiel in Whats-App auf facebook oder instagram.
- Jemand sagt im Internet-Chat: Mach Deine Kamera am Computer an und zieh deinen Pulli aus.

Digitale Gewalt ist verboten.

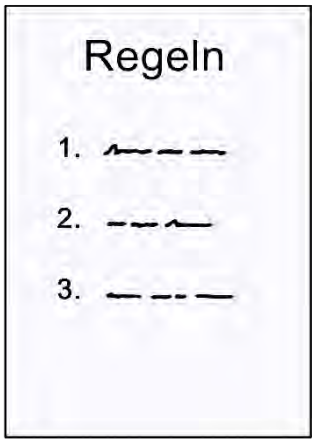
Für jede Art von Gewalt gilt:

Gewalt ist verboten.
Niemand darf mir weh tun.
Ich habe ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt.

Wenn mir jemand Gewalt antut,
darf ich mich dagegen wehren.
Ich darf mit jemandem darüber sprechen.
Gewalt darf kein Geheimnis sein.

Ich darf auch weitersagen, wenn ich Gewalt sehe.
Also wenn jemand einem anderen Menschen Gewalt antut.

Unsere Regeln



Wir haben Regeln gemacht, um Gewalt zu verhindern.
Wir respektieren Grenzen.

Das heißt:
Jeder Mensch hat bestimmte Grenzen. Eine Grenze ist, was jemand nicht erlaubt oder nicht möchte.
Die Grenzen sind bei jedem Menschen anders. Wenn ich unsicher bin, ob jemand etwas möchte, dann frage ich.

Zum Beispiel:
Manche Menschen haben gerne Körper-Kontakt.
Manche Menschen mögen Körper-Kontakt gar nicht.
Manche Menschen mögen Körper-Kontakt nur manchmal oder nur bei bestimmten Menschen.

Und jeder darf entscheiden:
Möchte ich das jetzt?
Oder möchte ich das jetzt nicht?
Dann sage ich Stopp!

Das heißt:
Ohne meine Erlaubnis darf mich niemand anfassen.
Und ohne Erlaubnis darf ich niemanden anfassen.

So reden wir miteinander:

Wir sprechen höflich mit anderen Menschen.
Wir sind freundlich und ehrlich.
Wir beleidigen andere Menschen nicht.

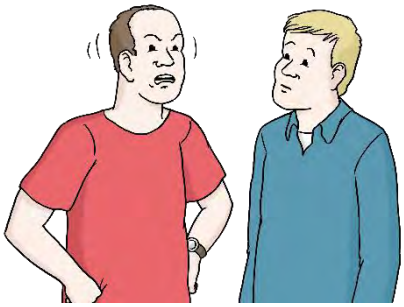
So benutzen wir Handys:

Wir fotografieren oder filmen andere Personen nur mit Erlaubnis.
Das heißt:
Möchte ich jemanden fotografieren?
Dann muss ich die Person vorher fragen.
Möchte mich jemand fotografieren?
Dann muss mich die Person vorher fragen.

Möchte jemand meine Handy-Nummer?
Dann muss die Person mich vorher fragen.
Ich darf keine Handy-Nummer von anderen ohne deren Zustimmung weitergeben.
Niemand darf auf dem Handy verbotene Dinge angucken oder zeigen.

Verbotene Dinge sind zum Beispiel:
Fotos von Gewalt oder Pornografie.

Bei Gewalt darf ich mich wehren!
Bei Gewalt darf ich immer Hilfe holen!



Ich darf mich beschweren!
Auch über Mitarbeiter der Diakonie.

Diese Ansprechpartner sind für mich da:

Ambulante Pflege: Manuel Gietmann, Telefon: 02823 93 02-16
Tagespflege: Hans-Dieter Reuter, Telefon: 02823 93 02-61
Betreutes Wohnen: Dirk Boermann, Telefon: 02831 91 30-850
Suchthilfe, Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Wohnungslosenhilfe:
Petra van Bergen, Telefon: 02831 91 30-840
Betreuungsverein: Christof Sieben, Telefon: 02823 93 02-40

E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

Hier kann ich mich auch beschweren:

- Diakonie-Geschäftsführer: Joachim Wolff,
  Telefon: 02823 / 93 02-0
- Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
  Telefon: 0211 / 63 98-0
- Beschwerdestelle Nordrhein-Westfalen:
  Telefon: 0211 / 85 53 008
  E-Mail: kontakt@lbbp.nrw.de
- Heimaufsicht des Kreises Kleve
  Telefon: 02821 / 85 100
  E-Mail: heimaufsicht@kreis-kleve.de

Die Diakonie schützt Geschädigte!

Die Diakonie hat genaue Regeln.
Was sie tut, wenn es zu Gewalt kommt.
Was sie tut, um Gewalt zu verhindern.

Die Mitarbeiter lernen regelmäßig was zum Thema Gewalt und Schutz.

Die Diakonie prüft neue Mitarbeiter genau.